

## Waldviertel profitiert von EU-Förderungen

Utl.: Mit hundert Projekten Einkommen der Bauern verbessert=

St. Pölten (NLK) - Das Waldviertel profitiert eindeutig von den EU-Projekten, die im Rahmen der Ziel 5b-Förderung (Entwicklung des ländlichen Raumes) finanziert werden. In den letzten drei Jahren wurden rund 130 Projekte in den Bereichen Diversifizierung, Dienstleistung und Vermarktung mit einer Gesamtsumme von rund 300 Millionen Schilling eingereicht, hundert davon wurden bereits realisiert. 18 beispielhafte landwirtschaftliche Projekte wurden heute in der Landwirtschaftlichen Fachschule Zwettl-Edelhof vorgestellt, wo auch Erkenntnisse und Erwartungen der Ziel 5b-Förderungen besprochen wurden. "Unsere Region hat in den letzten Jahren eine beachtenswerte Entwicklung durchgemacht", betonte Waldviertelmanager Dipl. Ing. Adi Kastner. Mit den 5b-Gemeinschaftsprojekten sei es gelungen, die bäuerlichen Einkommen und die Vermarktungsstrukturen zu verbessern, die Kulturlandschaft zu erhalten und Erwerbsskombinationen für Landwirte zu entwickeln. Beispielsweise habe der Bezirk Zwettl eine geringe Arbeitslosenquote und es sei gelungen die Abwanderung einzudämmen.

Solche erfolgreiche Projekte sind beispielsweise die Wanderreiterstation Heinrichsreith, die Milchverarbeitung Harbach, der Jauerlinger Cider oder die Hanfverarbeitung Rastenfeld.

Die Projekte müssen eine Gemeinschaftsinitiative sein und werden über den EAGSL (Europäischer Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft) -Strukturfonds von der EU zu 35 Prozent gefördert. 39 Prozent übernimmt das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft und 26 Prozent das Land Niederösterreich. 5b-Projekte, die nicht die Landwirtschaft betreffen werden über den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Landesrat Franz Blochberger bezeichnete die 5b-Förderung als Motor für die Entwicklung des ländlichen Raumes: "In Niederösterreich wurden bis jetzt 850 Projekte mit 650 Millionen Schilling an Fördermitteln bewilligt." Auch die Sektorplanförderung (vor und nachgelagerte Industrie im

Nahrungsmittelbereich) sei ein wichtiger Faktor. Ziel 5b- und Sektorplanförderung hätten von 1995 bis 1997 Gesamtinvestitionen von drei Milliarden Schilling ausgelöst, die mit einer Milliarde Schilling gefördert worden seien. Blochberger: "Es gab noch nie so viele Förderansuchen. Man kann wirklich von einer neuen Gründerzeit sprechen."

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle  
Tel.: 02742/200/2172

\*\*\*\*\*ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS\*\*\*\*\*

OTS0250 1997-11-28/15:07

281507 Nov 97

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19971128\\_OTS0250](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971128_OTS0250)